

Die richtige Händedesinfektion in 30 Sekunden...



Eine hohle Hand voll
Händedesinfektionsmittel
(ca. 3-5 ml = 2-3
Spenderhübe) bis zur
Trocknung einreiben.



Die gesamte Hand mind.
30 Sekunden benetzen



Besonders wichtig
Finger- und Daumenkup-
pen, Handinnenflächen
und Fingerzwischenräume



...dann die Händewaschung
zum Entfernen der Sporen
mit warmem Wasser und
Seife

Clostridium difficile



St. Franziskus Krankenhaus
Eitorf

Haben Sie Fragen zu krankenhaushygienischen Gesichtspunkten?

Multiresistente Erreger sorgen bei Patienten und deren Angehörigen oftmals für Besorgnis.

Bei auftretenden Fragen zu Hygienemaßnahmen im Krankenhaus, wie Händehygiene, Schutzkleidung oder zu notwendigen hygienischen Maßnahmen nach der Entlassung bietet die Hygienefachkraft den Patienten oder deren Angehörigen ein Beratungsgespräch an.

Um einen Termin zu vereinbaren wenden Sie sich bitte an das Stationsteam, das Sie gerne weiterleitet.

Ihre Hygienefachkraft
St. Franziskus Krankenhaus GmbH
Hospitalstr.7, 53783 Eitorf

Weitere Informationen:
www.mre-rhein-ahr.net

mre-netz
regio rhein-ahr

Mit freundlicher Unter-
stützung des MRE-Netz Rhein-Main
Stand 01/2017

Informationen für
Patienten
und Angehörige



Clostridium
difficile

Clostridium difficile

Was ist Clostridium difficile?

Clostridium difficile ist ein Bakterium, das weltweit in der Umwelt vorkommt und sich im Darm von Menschen und Tieren finden lässt. Wenn jedoch durch eine längere Einnahme von Antibiotika die gewohnte Darmflora verändert oder zerstört wird, können sich Clostridien stark vermehren, Giftstoffe ausscheiden und unter Umständen eine Darmentzündung mit schweren Durchfällen verursachen. Am häufigsten treten **Clostridium difficile** Erkrankungen bei Krankenhauspatienten mit geschwächtem Immunsystem auf und bei Menschen, die in den letzten zwei Monaten Antibiotika erhalten haben.

Wie wird Clostridium difficile übertragen?

Die Erreger werden mit dem Stuhl ausgeschieden. Schon eine geringe Menge an Keimen reicht für eine Ansteckung aus. Es wird aber nicht jeder krank.

- Von Mensch zu Mensch: Eine Ansteckung erfolgt meist von Mensch zu Mensch über eine Schmierinfektion. Dabei werden Clostridien in kleinsten Spuren von Stuhlresten von Erkrankten über die Hände weitergereicht. Von der Hand gelangen die Erreger dann in den Mund.
- Über verunreinigte Gegenstände: Als widerstandsfähige Dauerformen (Sporen) können die Bakterien auch außerhalb des Magen-Darm-Traktes sehr lange überleben. Eine Übertragung kann deshalb auch über Gegenstände, an denen die Keime haften, wie Türklinken, Griffe oder Handläufe erfolgen.

Was geschieht bei einer Erkrankung?

Ihr Arzt wird alle notwendigen Schritte einleiten, um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen und Ihre Beschwerden so rasch wie möglich abklingen zu lassen. Um eine Ansteckung der anderen Patienten zu verhindern, werden im Krankenhaus besondere Hygienemaßnahmen ergriffen. Daher folgen Sie bitte den Anweisungen des Krankenhauspersonals.

Was müssen Sie als Patient beachten?

- **Händehygiene:** Desinfizieren Sie sich die Hände gemäß der Anleitung im Klapptext. Zusätzlich aber waschen Sie die Hände auch regelmäßig gründlich mit warmem Wasser und Seife nach jedem Toilettengang sowie vor jeder Mahlzeit! Dadurch werden auch die Sporen abgewaschen. Trocknen Sie die Hände nach dem Waschen sorgfältig mit einem sauberen Tuch ab.
- Bei Durchfall werden Sie eine eigene Toilette zugewiesen bekommen.

• Vermeiden Sie für die Dauer der Erkrankung möglichst den direkten Kontakt mit anderen Menschen.

• Das Personal trägt zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung gegebenenfalls Schutzkleidung (wie z.B. Kittel, Handschuhe).

• Benutzen Sie ausschließlich eigene Handtücher und Waschlappen.

• Wenn Sie Ihr Zimmer für Untersuchungen und Therapiemaßnahmen verlassen, führen Sie bitte eine Händedesinfektion durch.

• Um die notwendigen Vor- und Aufbereitungsmaßnahmen in den Untersuchungs- und Therapieräumen vornehmen zu können, werden die erforderlichen Untersuchungen unter Umständen an das Ende des Tagesprogramms gelegt. Dadurch können für Sie möglicherweise zusätzliche Wartezeiten entstehen. Hier bitten wir ausdrücklich um Ihr Verständnis.

• Achten Sie mindestens zwei Wochen nach Abklingen der Krankheitszeichen (Durchfall) besonders sorgfältig auf gründliche Hände- und Toilettenhygiene.

Was müssen Sie als Angehöriger beachten?

• Besuche sollen möglichst eingeschränkt werden, solange der Durchfall besteht. Besucher müssen besondere hygienische Maßnahmen befolgen. Konkrete Informationen gibt Ihnen das Personal.

• Die Wäsche, die Ihr kranker Angehöriger trägt, sollte Zuhause mit einem Vollwaschprogramm (mit Vorwäsche) unter Verwendung von Vollwaschmitteln bei **mindestens 60° C** getrennt von den Wäschestücken anderer gewaschen werden.

• Vor Verlassen des Patientenzimmers führen Sie bitte zusätzlich zur Händedesinfektion eine Händewaschung durch.

Welches Ziel wird angestrebt und wie wird dieses erreicht?

Oberstes Ziel ist es, die Weiterverbreitung von Clostridium difficile auf Mitpatienten zu verhindern. Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei die korrekte Händehygiene!